

adval tech

DIE ADVAL TECH GRUPPE IM 1. SEMESTER 2004

KOMPETENZ IN METALL UND KUNSTSTOFF



AUSGEZEICHNETE VORJAHRESERGEBNISSE
NICHT ERREICHT

SPRITZGIESSTECHNOLOGIE:
ZAHLEICHE NEUENTWICKLUNGEN

STANZ- UND UMFORMTECHNOLOGIE:
VERSTÄRKUNG IM AUTOMOBILZULIEFERMARKT

Division Stanz- und Umformtechnologie

Die Division Stanz- und Umformtechnologie hat den Bestellungseingang bei den Komponenten leicht gesteigert. Geprägt haben das erste Semester aber zahlreiche Inbetriebnahmen von Werkzeugen für neue Produkte, die erhebliche Zunahme der Rohmaterialkosten und der weitere Druck auf Preise und Lieferzeiten. Die Gesamtleistung des ersten Semesters 2004 liegt mit 50,9 Mio. CHF knapp 3% über dem Vorjahreswert (49,5 Mio. CHF) und praktisch gleich hoch wie im zweiten Semester 2003. Beim Betriebsgewinn EBIT verpasste die Division mit 0,4 Mio. CHF den bescheidenen Wert des Vorjahres (0,7 Mio. CHF). Mit einer EBIT-Marge von 0,8% (Vorjahr 1,5%) liegt die Division hinter den Erwartungen zurück.

Dank innovativen Lösungen genießt Styner+Bienz bei den Lenksystemen für Automobile seit Jahren einen sehr guten Ruf, die kritische Grösse in diesem investitionsintensiven Marktsegment war allerdings noch nicht erreicht. Dies ändert sich nun mit der Integration der Lanz Industrietechnik. Lanz bringt neue Applikationen im Lenksäulenbereich mit, die das Styner+Bienz-Angebot ausgezeichnet abrunden. Ergänzt wird die Produktpalette ausserdem durch Sitzverstellungen. Das Zusammengehen bringt zudem Vorteile in Bezug auf die Infrastruktur, den Maschinenpark und das Kundenportefeuille.

Noch ohne Lanz konnte Styner+Bienz den Umsatz mit Komponenten für Lenksysteme im Vorjahresvergleich um 15% steigern. Dieser erfreulichen Entwicklung standen besonders hohe Aufwendungen für Neuprojekte und Inbetriebnahmen gegenüber. Bei den übrigen Produkten lag der Umsatz im ersten Halbjahr insgesamt unter den Erwartungen. ABS-Komponenten und Autolampenteile entwi-

ckelten sich positiv, Abschirmungen für Handys unterdurchschnittlich. Bei den Abschirmungen rechnen wir mit einer Zunahme im zweiten Semester. Zugelegt im Vorjahresvergleich haben CNC-Baugruppen, insbesondere die Applikationen für professionelle Kaffeemaschinen.

Die brasilianische Wirtschaft profitiert weiterhin von der Exporttätigkeit, der Aufschwung im Land selbst ist beschränkt. Erfreulich entwickelt sich in diesem Umfeld weiterhin die Styner+Bienz do Brasil Ltd. Sie konnte den Umsatz im Vorjahresvergleich um mehr als 20% steigern.

Ein wichtiger Schlüssel zur Ergebnisverbesserung der Division Stanz- und Umformtechnologie liegt beim Technologiezentrum. Je besser die Risikobeurteilung zu Beginn eines Projektes ist und je leistungsfähiger der Bereich Entwicklung und Konstruktion arbeitet, desto effizienter kann die Inbetriebnahme erfolgen und entsprechend kürzer ist die Durchlaufzeit von Projekten. Mit einer Serie von Massnahmen wird mit Hochdruck an der Verbesserung der heutigen Situation gearbeitet. Fortschritte sind erkennbar, auf dem Weg zum erklärten Ziel steht die Division aber erst am Anfang. Eine andere Herausforderung im zweiten Semester sind die zusätzlichen Materialpreiserhöhungen. Weitere Preissteigerungen dürfen nicht mehr zulasten der Marge gehen. Ein wichtiges Projekt der Division ist auch die Integration der Lanz Industrietechnik AG.

Ausblick

Die Einschätzung der unmittelbaren Zukunft ist nach wie vor schwierig. Für das zweite Semester 2004 rechnen wir mit folgender Entwicklung:

■ **Division Spritzgiesstechnologie:** Der Absatz von Optical-Disc-Werkzeugen dürfte das Niveau des ersten Semesters nicht mehr erreichen. Aufgrund der guten Auftragslage rechnen wir bei den anderen Werkzeugen mit einer Umsatzsteigerung. Durch den Abschluss wichtiger Entwicklungen dürfte das zweite Halbjahr kostenseitig entlastet werden. Damit wird die Wertschöpfung im eigenen Hause erhöht. Der Umsatz im Komponentengeschäft wird gegenüber dem ersten Semester ebenfalls zunehmen. Preis- und Margendruck bleiben bestehen, dies nicht zuletzt wegen der Entwicklung der Währungsrelationen.

■ **Division Stanz- und Umformtechnologie:** Beim Komponentengeschäft rechnen wir mit einer Leistungs- und Resultatsverbesserung. Aufgrund saisonaler Effekte (Handy-Abschirmungen) und weil nach den vielen Inbetriebnahmen neue Produkte in der Serie anlaufen, dürften sich die Produktionsbedingungen verbessern, was zu entsprechend tieferen Kosten führt. Der Druck auf Preise und Margen bleibt hoch.

Auf dieser Grundlage rechnen wir für 2004 mit einer Gesamtleistung in der Bandbreite von 250 bis 265 Mio. CHF und einem Unternehmensgewinn von 14 bis 16 Mio. CHF.

Erstellt nach SWISS GAAP FER 12,
Niederwangen, Ende August 2004

Herbert Thönen **Jean-Claude Philipona**
Präsident des Chief Executive Officer
Verwaltungsrates

HALBJAHRESBERICHT ADVAL TECH 2004

ERFOLGSRECHNUNG

in 1000 CHF	1. Semester 04	1. Semester 03	Veränderung	1. Semester 02
Gesamtleistung	123'505	121'415	2%	84'689
Nettoumsatz	112'415	108'004	4%	89'964
Warenaufwand und Fremdleistungen	40'944	38'541	6%	22'317
Personalaufwand	46'320	43'701	6%	34'829
sonstiger Betriebsaufwand	16'929	16'443	3%	11'369
Abschreibungen	9'223	9'250	0%	7'984
EBIT	10'089	13'480	-25%	8'190
Unternehmensgewinn nach Steuern	6'272	9'475	-34%	6'011
Investitionen				
Investitionen in Sachanlagen	6'243	10'093	-38%	8'074

BILANZ

in 1000 CHF	30.06.2004	31.12.2003	Veränderung	31.12.2002
Umlaufvermögen	134'605	109'333	23%	95'630
Anlagevermögen	152'973	145'429	5%	121'139
Fremdkapital	169'913	145'515	17%	101'343
- davon kurzfristig	65'705	47'695	38%	34'147
- davon langfristig	104'208	97'820	7%	67'196
Eigenkapital	117'665	109'247	8%	115'426
in % der Bilanzsumme	40,9%	42,9%		53,2%
Bilanzsumme	287'578	254'762	13%	216'769
Mitarbeitende inkl. Lernende	30.6.2004	30.6.2003	Veränderung	30.6.2002
Gruppe	1011	988	23	814
Division Stanz- und Umformtechnologie	477	494	-17	507
Division Spritzgiesstechnologie	526	486	40	300

DIE ADVAL TECH GRUPPE

Mehrwert – added value – schaffen für Kunden in technisch anspruchsvollen Tätigkeitsbereichen, dafür steht der Name Adval Tech.

Die Adval Tech Gruppe gehört zu den führenden Anbietern von Werkzeugen, Baugruppen, Systemen und Serieteilen in den Technologiebereichen Stanzen und Umformen (Metall) und Spritzgiessen (Kunststoff). Sie ist Zulieferer und Wertschöpfungspartner von Unternehmen aller Branchen, in denen Metall- oder Kunststoffteile hergestellt oder verwendet werden. Mit innovativen und technisch anspruchsvollen Lösungen ermöglicht die Adval Tech Gruppe ihren Kunden, Produkte und Prozesse laufend zu verbessern. Auf dem Markt tritt die Division Stanz- und Umformtechnologie unter dem Namen Styner+Bienz, die Division Spritzgiesstechnologie unter den Namen AWM und Foboha auf. Die grössten Auftraggeber stammen aus der Automobilindustrie, der Informations- und Kommunikationstechnologie sowie der Verpackungs- und Elektronikindustrie. In diesen Branchen gelingt es Adval Tech immer wieder, neue technologische Massstäbe zu setzen.

**DIE NÄCHSTE ORDENTLICHE
GENERALVERSAMMLUNG FINDET
AM 16. JUNI 2005 IN BERN STATT.**

Adval Tech Holding AG

Investor Relations

CH-3172 Niederwangen

Tel.: ++ 41 31 980 84 44

Fax: ++ 41 31 980 82 60

E-Mail: info.adv@advaltech.com

www.advaltech.com